

Das lxxiii

mā ff. de penis. l. capitaliū. S. famosus dem rauber hauwert man das haubt ab vt. C. de sicarijs. l. si quis. den mor der tadbrechet man. vt. ff. de penis. l. capitalium de nozoger vñ überhürer schlecht man das haubt abe. vt. C. de rap. virgi. vel vidua. l. j. et. C. ad. l. iuli da adul. l. de crimine. Die burger von Sodomā die verbomet mā vt in autenti. vt non luxuriantur contra naturam. S. i. col. vj. den waldenberger sol man das haubt abschlagē. vt. ff. de vi pup. l. qui cetu. Die ander gebüche geschehen durch verwarlosung willen on allerley arglist also das die kinder thün vñnd vnfinnig leit als ob einer nach einem vogel schuf vñd eine menschen erschuf d wirt lof mit wergelt vñ gewet als verer daz geweret als recht ist. vt in sti ad. l. acquliam. s. Ac noctis. et. S. Item si putatur. ff. e. ti. l. Obstrix ¶ Zum dritten geschehent die büche die peinlich seind vñd doch bürglichen werden als ob einer einen lugstraffe oder mit knütteln schläge oder sties oder rauffte. allein daz wol schwächlich ist doch verleürt mā weder Leib noch haut. sunder man soll es mit büß vñd gewet lassen. vt. C. de iniurijs. l. conuicij. ¶ Auch geschicht ein misfetat on allerley bösen sursatze als ob einer in schimpff lügenstraffe vñ töst dz geweren auff den heyligē das er dz in schimpff gethan het er beleidt beide on büß vñd on gewet. vt. ff. de iniurijs. l. relatum ¶ Nota auch geschicht sach do man büß vñnd gewet geben müß als ob einer nicht schuld gulte die mit rechte auff in wunnen wär od mit gezeig mit volkām der er sich vermessē het. Dis teylt man für eine eit weder in seiner gegenwertigkeyt oder in seiner vngegenwertigkeyt vñd seiner gegenwertigkeyt daz gewet dz auß in gewonnen wirt mit gericht in

blat

gotanensachen ist der her in näher zu überzeugen wan d man sein vnschuld darsür getün müg. vt. s. c. lxxvj. S. nitte wan dieysache. Ist er aber mit gegenwertig gewesen so müß der here auff in gezeigē mit zweyen mannē willer das rechte thün so entsetzet sich yener mit zweyen vngern auff den heyligē das ist zeu nemen ob in der her mit gezeigen nicht ansprech. vt. C. de Iur. iuris l. j. Spräche in aber d her an mit gezeig So mag der man sein vnschuld darsür nicht thün. vt. extra de testi. ca. j. et. ca. in omni. negocio.

Warumb ein man bürgen setzen soll. Und von guttes ansprach.

Das lii. Capitel

Spricht ein man güt an daz in der her mit bekennet vñer der gewer darbet er müß in bürgen setzen für sein gewet vñ für seiner man büß ob er die verbüßt od verborget ee den in der her zu lehenrecht bescheidē hat hat er anders kein güt vñ dem here wan das das er sunder gewer anspricht. Wo er aber die gewer an hat sein gewer sol sein bürg sein ob er die behelt mit gezeigen gegen dem heren. ¶ Glosa.

Syt vor gesprochen ist von dē gewer das ist do man got mit beßert vñ dē richter an gotes stat. In disem gegenwertigē capitel will das recht nun leren von eine andern stück damit man ablegt vñ heist ein büß des sölt jr wissen daz des rechten weise vñderscheiden ist mit disem wort büß er wan doisset man mit büß geben. wan geleichē sachen hielt man sich wan warüb het sich ein mā stem des gūts vñd erwundē so het er soull verloren als dz güt wert was darzu

51